

II-7052 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3588 IJ

1989 -04- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Srb und Freunde
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend die Vorkommnisse im Verein "Jugend am Werk"
in der Steiermark

Den Medien ist zu entnehmen, daß nach Aussage eines ehemaligen Angestellten von "Jugend am Werk" in Graz Zöglinge des dortigen Behindertenheimes gequält worden sein sollen. Weiters soll es, seinen Angaben zufolge, auch Handel mit Drogen gegeben haben.

Diese Mißhandlungen an jugendlichen Behinderten soll es bereits seit zwei Jahren geben und es wurde nach Zeitungsberichten auch bereits über Auftrag der Staatsanwaltschaft die Kriminalpolizei angewiesen, Ermittlungen durchzuführen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

A N F R A G E

1. Sind Ihnen die oben genannten Vorwürfe bekannt?
2. Haben Sie in dieser Angelegenheit bereits etwas unternommen?
3. Sollten diese Anschuldigungen der Wahrheit entsprechen, welche Schritte sind von Ihnen geplant?
4. Welche Vorrangungen planen Sie für die übrigen Einrichtungen des Vereines "Jugend am Werk" im Falle der Bewährung dieser Anschuldigungen?
5. Wie ist das Verhältnis Behinderte/Betreuungspersonal in den Einrichtungen von "Jugend am Werk" (aufgegliedert nach den einzelnen Werkstätten)?
6. Welche Qualifikationserfordernisse bestehen für die Mitarbeiter des Vereines "Jugend am Werk"?

7. Welche Kontroll- und Beschwerdemöglichkeiten gibt es für die behinderten Insassen der Werkstätten und für deren Angehörige?
8. Wie hoch waren die Subventionen, welche der Verein "Jugend am Werk" in den vergangenen drei Jahren von der öffentlichen Hand erhalten hat? (aufgegliedert nach den einzelnen Subventionsgebern)?